Zugestellt durch Post AG

P.b.b. Amtliche Mitteilung, an jeden Haushalt; Verlagspostamt, Erscheinungsort: 2320 Schwechat; 59413W84U

Ganz SCHWECHAT

Neue Buslinie — Öffis werden jetzt noch attraktiver S.4

Kindergarten — Gemeinde kooperiert mit Pfarre S.7

Versorgung — Merkur-Markt öffnete im Ekazent S.14

EM-Gold — Tischtennis-Crack trumpft auf S.23

Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat, 52. Jahrgang, Nummer 11-12/2012 (541), November/Dezember 2012; Homepage: www.schwechat.gv.at

Schwechat ist jung

Gemeinsame Lösungen

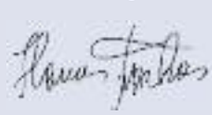
Sehr geehrte Schwechaterinnen und Schwechater!

Es ist eine demographische Tatsache, dass in unserer Gesellschaft der Anteil älterer Menschen immer weiter ansteigt. Vor einer „Überalterung" mit negativen Folgen für das Sozialsystem und den Arbeitsmarkt wird immer wieder gewarnt.

Ich sehe es daher als eine meiner Aufgaben als verantwortlicher Politiker, in Schwechat ein Umfeld zu schaffen, in dem sich junge Menschen wohl fühlen können. Dafür wurden umfangreiche Projekte und langfristige Programme geschaffen, über die Sie in dieser Ausgabe von „Ganz Schwechat" an verschiedenen Stellen informiert werden. Es geht dabei für mich um eine seriöse Auseinandersetzung mit der Jugend und ihren Problemen.

Alle diesbezüglichen Anstrengungen haben das Ziel, dass die Jugend bestmöglich gefördert wird auf ihrem Weg in die Zukunft – wovon auch ältere MitbürgerInnen letztlich in verschiedener Weise profitieren. Denn dort wo Alt und Jung möglichst sorgenfrei miteinander leben können, kann sich auch ein solidarisches Miteinander entwickeln, bei dem im Interesse aller gemeinsam an Lösungen gesellschaftlicher Probleme gearbeitet werden kann.

Ihr Bürgermeister



Positive Entwicklun

in einem positiven Umfeld

„Jugend-Partnergemeinde" – das ist Schwechat offiziell nach einer entsprechenden Zertifizierung durch das Land Niederösterreich vor drei Jahren. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir haben uns nach dieser Auszeichnung nicht zurückgelehnt sondern unsere Jugendarbeit weiterentwickelt."

Aktuell ist von der Gemeinde wieder eine Messe für Jugendliche – die „Job Jet Fair" (siehe Seite 12 und 13) – organisiert worden, in der es alle Infos für den Berufs- und Bildungsweg gab.

Breites Spektrum

In der Stadtgemeinde Schwechat steht ein eigenes Jugend-Referat zur Verfügung. Dort werden die verschiedenen Projekte und Programme koordiniert und weiterentwickelt. Es versteht sich auch als „Büro für die Jugend" – eine erste Anlaufstelle für Jugendliche. Dazu kommen andere Stellen – wie etwa das Sportreferat –, die ebenfalls mit Projekten beschäftigt sind, die Jugendliche betreffen. Fazekas: „Wir bieten damit ein breites Leistungsspektrum, das zum Ziel hat, die Jugend in Schwechat zu fördern."

Hier einige Schlaglichter auf die aktuellen Angebote:

- Errichtung eines Jugendhauses – das „Schwechater" als zentraler Treffpunkt
- Jugendcafé (im Jugendhaus)
- Jugendcoaches, die aktiv auf ihr Klientel zugehen und immer neue Wege suchen, die soziale Kompetenz ihres Klientels zu steigern
- Beratungs- und Informationsstelle (im Jugendhaus)
- Unterstützung bei der Jobsuche (Jugendmesse, Workshops im Jugendhaus etc.)
- Diverse Jugendveranstaltungen (Ö3 Disco, Jugendkulturtage etc.)
- Verbesserung der Mobilitäts-Infrastruktur (Förderung von Nachtschwärmertaxis und Discobussen in die umliegenden Bezirke)
- Die Youth2320-Schwechat Card mit zahlreichen Vergünstigungen
- Abhaltung eines ferienspiels
- Kommunale Kinder- und Jugendbeteiligung an Entscheidungsprozessen mit dem Jugendförderungsbeirat
- Diverse Ferienaktionen (Ferienspiel, Englisch-Camp, Jugend im Schnee)
- Förderung Psychosozialer Hilfsdienste
- Vollversorgung mit Kindergarten- und Kinderkrippenplätzen
- Vollversorgung mit Hortplätzen
- Förderung der Nachmittagsbetreuung in Schulen
- Förderung diverser Bildungsprogramme an den Schulen in der Stadt
- Ein Sportprogramm für Kinder und Jugendliche, das seinesgleichen in Österreich – und auch in Europa – sucht.

Die Ö3-Disco macht immer wieder Station in Schwechat.

Gutes Beispiel

Im Bereich der Stadtgemeinde werden Jugendlichen aber auch noch auf andere Weise aktiv gefördert: Immer wieder werden Lehrlinge ausgebildet. Der Bürgermeister: „Zur Zeit werden zwei Verwaltungsassistentinnen, zwei Kfz- und Landmaschinentechniker, ein Kfz- Techniker und ein Tischler ausge-

Junge Menschen haben in Schwechat gute Chancen auf eine erfolgreiche Bildungs- und Ausbildungskarriere. Bei der „Job Jet Fair" (Seiten 12, 13) gab es eine Menge Informationen.

Lehrstellenförderung der Stadtgemeinde Schwechat

Die Schaffung einer zusätzlichen neuen Lehrstelle im Gemeindegebiet wird von der Stadtgemeinde Schwechat mit einem einmaligen Betrag von € 750,-- gefördert.

Die Berechtigung zur Ausbildung von Lehrlingen ist der Stadtgemeinde vorzulegen.

Antrag mit dem Online-Formular im Internet auf www.schwechat.gv.at, oder fordern Sie bei der Stadtgemeinde ein Antragsformular telefonisch an: 01/ 701 08-299 DW (Ing. Andreas Pristusek)
Per Fax: 01/ 707 32 23
Per E-Mail: a.pristusek @schwechat.gv.at ■

g Die Stadt bietet viele Möglichkeiten für junge Menschen

bildet. Dazu kommen 16 Jugendliche in der Überbetrieblichen Lehrwerkstätte, die noch zwei Jahre läuft. Weiters werden von der Stadtgemeinde auch neue Lehrstellen in Betrieben direkt gefördert.“ ■

Seit 1997 werden in der Stadtgemeinde durchgehend Lehrlinge aufgenommen (hier ein Bild von 2008).

Das Jugendhaus „Schwechater“

In der Wiener Straße 37 ist das kommunale Jugendhaus das „Schwechater“, untergebracht. Das Haus steht ganz im Zeichen der Jugend und bietet sowohl ein umfangreiches Freizeitprogramm als auch diverse Beratungen und Unterstützungen an.

Zwei Bereiche

Das Haus gliedert sich in zwei Bereiche:

Im Erdgeschoß befindet sich ein halbkommerzielles **Jugendcafé,** das von den Mitarbeiterinnen Sandra Murr und Ivonne Heidinger betreut wird. Neben dem „Café-Betrieb“ erwarten die jungen Schwechaterinnen und Schwechater etliche Freizeitattraktionen:

- Koch-Themen-Abende (bewusste Ernährung, Selbstständigkeit, Teamwork)
- Rätsel-Nachmittage (kreatives Denken u Phantasieschulung)
- Spiele-Abende (Kommunikation, Kooperation, Teamfähigkeit, Konfliktfähigkeit)
- Themen-Abende wie WII, Tisch-Fußball-Turnier, Billard-Turnier (Veranstaltungen im Monatsprogramm und per Internet-Plattform am aktuellen Stand halten , mit Meinungsumfragen auf die Wünsche der Jugendlichen eingehen)
- Disco- und Konzertabende
- diverse Präventionsvorträge
- Ausflüge und Sportaktionen
- Rock- und Popwerkstatt – Hier haben Jugendliche die Möglichkeit Instrumente wie Schlagzeug, E-Gitarre, E-Bass, sowie Keyboards zu spielen, zu proben, zu lernen, zu üben und sich auf die „Bühne“ vorzubereiten.

Nicht nur die Faszination am Musizieren, sondern auch die eigene Kreativität und der Umgang miteinander werden gefördert.

- Proberaum für Nachwuchsbands uvm.

Die Öffnungszeiten:

Montag	15:00 – 22:00
Dienstag	Bandtag
Mittwoch	15:00 – 22:00
Donnerstag	15:00 – 22:00
Freitag	15:00 – 01:00
Samstag	15:00 – 01:00
Sonntag	Ruhetag

Kontakt: Telefon: 01 / 706 43 53 während der Öffnungszeiten

Der **Pädagogische Bereich** im 1. Stock wird betreut von Petra Weihrauch und Christoph Schaefer.

Aufgabenbereiche:

- Gewaltpräventionsprojekt bzw. Sozialberatung an den Schwechater Schulen
- Sensibilisierung der SchülerInnen zu den Themen Mobbing, verbale und körperliche Gewalt, sexualisierte Gewalt sowie Vandalismus.
- Erarbeitung von Problemlösungsstrategien, Kommunikationstechniken, um die Problemlösungskompetenzen zu steigern.
- Streetwork, Kontaktaufnahme, bzw. –pflege mit Kindern und Jugendlichen auf der Straße, in Parks, bei Veranstaltungen usw
- Vernetzung und Kooperation zwischen Ämtern und Behörden, wie Schulen, Polizei, AMS und diversen pädagogischen Einrichtungen und den Jugendlichen, deren Angehörige und sonst betroffene Menschen.
- Ein Angebot für Kinder, Jugendliche und Eltern, gemeinsam familiäre Schwierigkeiten zu besprechen. Dabei geht es in erster Linie darum, das Familiensystem mit einzubeziehen und Hilfe zur Selbsthilfe zu geben, um andere Sichtweisen und neue Lösungsansätze zu erkennen.

Telefonische Terminvereinbarung erbeten: Petra Weihrauch: 0664/235 40 65 od. Christoph Schaefer 0664/ 235 40 87. ■

Meine Meinung

Sind Schwechats Angebote für Jugendliche attraktiv genug?

STR Beatrix Binder, SPÖ Ja, wir haben attraktive Jugendangebote! Die Youth2320-Schwechat Card mit ihren vielen Vorteilen kann von 12-24 Lebensjahr unkompliziert online/persönlich im Rathaus Jugendreferat beantragt werden.

Das Jugendhaus in Schwechat ist täglich ab 15 Uhr geöffnet und freut sich über jede/n BesucherIn. Wir haben seit Jahren eine kommunale Jugendbeteiligung in Form des Jugendbeirats, im Jugendbeirat werden eingereicht Projekte für Kinder und Jugendliche geprüft und bei positiver Begutachtung an den Stadtrat weitergeleitet. Unser beliebtes Ferienspiel, Aktion Jugend im Schnee und English-Camps gehören zu den attraktiven Angeboten. Die attraktive Angebotsgestaltung für Jugendliche ist oft sehr klar in den Rückmeldungen, Jugendliche sagen welche Angebote sie gut finden und gestalten dadurch aktiv das Stadtleben mit!

Schwechat ist eine Stadt der Jugend, die Jugend ist unsere Zukunft, für die ich gerne als zuständige Stadträtin Verantwortung übernehme.

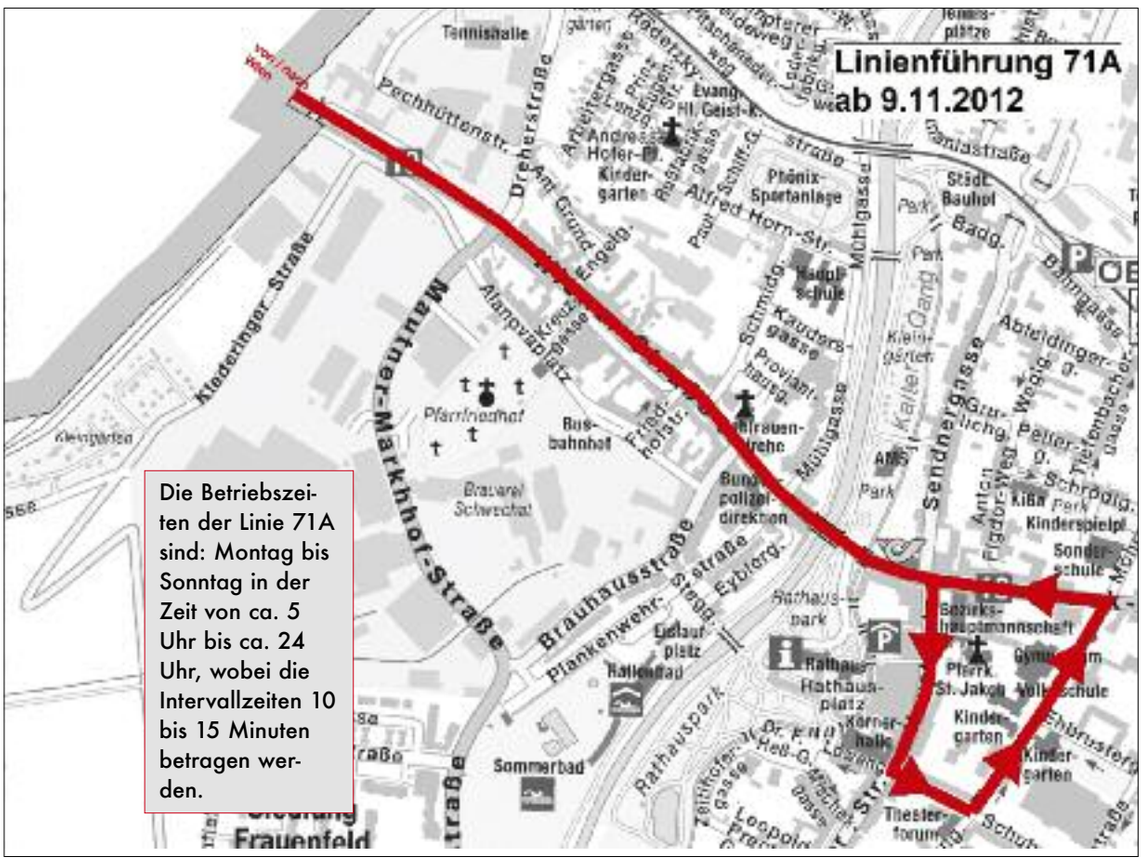
Claudia Madel, ÖVP Die Stadt bietet Jugendlichen in zahlreichen Lebensbereichen viele Möglichkeiten. Erwähnenswert sind hier z.B. die Bereiche Freizeitgestaltung und öffentlicher Verkehr. Der Jugendsport ist bei uns ein großes Thema und bietet eine umfangreiche Bandbreite an Möglichkeiten zur gesunden Freizeitgestaltung. Aktivitäten wie Ferienspiel, Jugend im Schnee, Outdoor Trophy usw. runden das Angebot auf der sportlich/spielerischen Seite ab.

Besonders erwähnenswert finde ich auch das Nachtschwärmertaxi, das AST-Taxi und die Öffi-Card. Für Jugendliche ergeben sich dadurch günstigere Fahrpreise und sichere Transportmittel.

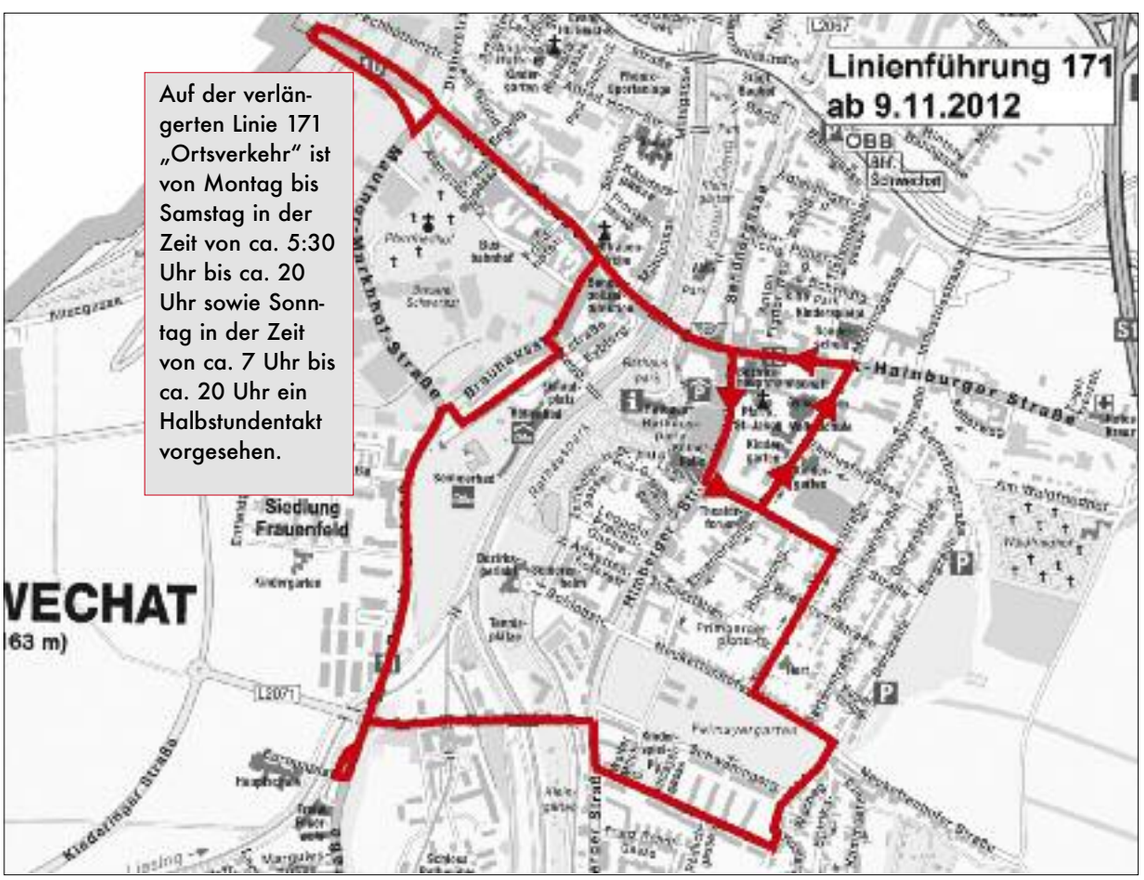
Schwechats Jugendliche sollten verstärkt auf die Angebote der Stadt aufmerksam gemacht werden. Eine aktivere Werbung in dieser Sache wäre sicherlich vorteilhaft. Des Weiteren soll natürlich nicht Halt gemacht werden. Auch was schon sehr gut ist, kann immer noch verbessert werden!

Öffis noch attraktiver

Neue Buslinie „71A“ und erweiterter Ortsverkehr mit Anbindung an die Schnellbahn



Die Betriebszeiten der Linie 71A sind: Montag bis Sonntag in der Zeit von ca. 5 Uhr bis ca. 24 Uhr, wobei die Intervallzeiten 10 bis 15 Minuten betragen werden.



Auf der verlängerten Linie 171 „Ortsverkehr“ ist von Montag bis Samstag in der Zeit von ca. 5:30 Uhr bis ca. 20 Uhr sowie Sonntag in der Zeit von ca. 7 Uhr bis ca. 20 Uhr ein Halbstundentakt vorgesehen.

Mit Anfang November 2012 kommt es zu Änderungen bei der bestehenden Buslinie 171.

Der neue „71A“

Ab 9. November 2012 verlängern die Wiener Linien die Streckenführung der derzeit unter der Bezeichnung „171“ geführten Buslinie in das Stadtzentrum Schwechats. Ausgehend von der derzeitigen Haltestelle Volksbank wird die Linie um die Strecke B10 - Hauptplatz - Franz Schubert-Straße - Ehrenbrunngasse - B10 verlängert. Ab diesem Zeitpunkt wird diese Linie unter der Bezeichnung 71A geführt.

Anbindung an die Schnellbahn

Der bisherige und weiterhin bestehende „Ortsverkehr“ der Linie 171 wird einer Anpassung unterzogen.

Aufbauend auf die bestehenden Rundkurse wird die Strecke um die Schleife entlang der Wiener Straße (B10) - Nebenfahrbahn der Wiener Straße - Klederinger Straße - Mautner Markhof-Straße - Wiener Straße erweitert werden. Durch diese Maßnahme besteht einerseits die Umsteigemöglichkeit Bus (171) - Bus (71A) und andererseits eine direkte Anbindung an die Schnellbahn bei der Haltestelle Kaisersebersdorf (S 7).

Nähere Informationen zu den Fahrplänen sind auf der Homepage vom Verkehrsverbund Ost-Region unter www.vor.at und auf der Homepage von Dr. Richard unter www.richard.at sowie auf der Homepage von den Wiener Linien unter www.wienerlinien.at zu finden.

Mit Fahrplanwechsel im Dezember 2012 werden die aktuellen Fahrpläne auch wieder an jeden Haushalt in Form eines „Fahrplanheftes 2013“ übermittelt. ■

Sofortlösung gefordert

Park&Ride-Plätze völlig überfüllt

Hoffnungslos überfüllte Park&Ride-Plätze, Autos auf Gehsteigen, Autos auf Grünflächen: Das ist die Situation beim Bahnhof Schwechat und der Haltestelle Kaisereb ersdorf seit Erweiterung der Parkpickerl-Zonen in Wien.

Sofortlösung gefordert

Bgm. NR Hannes Fazekas fordert nun Sofortlösungen. Fazekas: „Wir brauchen mehr Parkflächen hier und jetzt, ohne Aufschub – auch wenn es sich zunächst nur um ein Provisorium handelt. Ich verlange einen sofortigen Gipfel zu diesem Thema; Wien, das Land NÖ, die ÖBB und die Vertreter der Region müssen sofort handeln.“ ■

Der Park&Ride-Platz beim Bahnhof ist völlig überfüllt

Ausbau der Kinderbetreuung

Gemeinde kooperiert mit Kindergarten der Pfarre

In der Gemeinderatssitzung Anfang Oktober wurde eine Kooperation der Stadtgemeinde Schwechat mit dem Pfarrkindergarten fixiert. Damit wurde die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen weiter abgesichert.

Tarifmodell der Gemeinde

Der Pfarrkindergarten in Schwechat hat eine lange Tradition, bekam aber in jüngster Zeit den steigenden Kostendruck zu spüren. Deshalb wandte man sich um Hilfe an die Gemeinde.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Angesichts der Lage haben wir uns entschlossen mit dem Pfarrkindergarten eine Kooperation einzugehen und Kosten zu übernehmen. Durch den Erhalt dieses zweigruppigen Kindergartens wurde die Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen in der Stadt weiter abgesichert.“

Die Anmeldung für den Kindergarten – der das Tarifmodell der Stadt übernimmt – erfolgt durch diese Zusammenarbeit über die Gemeinde, das Personal im Kindergarten – und andere Modalitäten wie die Öffnungszeiten – bleiben gleich.

Fazekas: „So haben die Eltern auch in Zukunft die volle Wahlmöglichkeit für die Betreuung ihrer Kinder. Sie können zwischen verschiedenen Angeboten frei aussuchen.“ ■

STR Beatrix Binder, Pfarrer Gerald Gump und Bgm. NR Hannes Fazekas im Pfarrkindergarten Schwechat

SO BLEIBEN SIE GESUND!

GESUNDHEITS-TIPPS VON IHREM APOTHEKER

Vitamine mal anders

Die Schule ist in vollem Gang und mit dem Herbst beginnt wieder die Schnupfenzeit. Um nicht mit laufender Nase in der Schule sitzen zu müssen, ist es besser vorzubeugen und unser Immunsystem zu stärken. Ernährung, Stress, Schlafverhalten, Bewegung und vor allem der Vitaminstatus spielen dabei eine wichtige Rolle. Auch in der kalten Jahreszeit ist auf genügend Bewegung an der frischen Luft zu achten, ebenso wie auf gesundes Essen – planen sie täglich ein paar kleine Portionen Obst und Gemüse ein. Wichtige Mikronährstoffe für unsere Abwehrkräfte sind Zink, Vitamin D und Vitamin C. Ist der Körper ausreichend mit diesen essentiellen Stoffen versorgt, funktioniert die Bekämpfung von Bakterien und Viren gut. Unserer Ernährung fehlt es jedoch meist an genügend Vitaminen und Mineralien. Besonders häufig tritt ein Mangel an Zink und, vor allem in der kälteren und sonnenarmen Jahreszeit, an Vitamin D auf. Es ist daher sinnvoll, Zink mit Vitamin C und D zu kombinieren. Zink besitzt eine antivirale Wirkung und verbessert die Schleimhautstruktur, sodass das Anheften und Eindringen von Viren erschwert wird. Die Dauer der Erkältung wird verkürzt. Bei einem aktiven Immunsystem verbessert Vitamin C die Beweglichkeit der Abwehrzellen in Richtung Infektionsherd. Außerdem fördert es die Produktion von Antikörpern, die sich an "Fremdlinge" im Körper binden, damit sie zerstört werden können. Ein ausreichend hoher Vitamin D-Spiegel im Blut ist für diese Körperabwehrzellen von besonderer Bedeutung. Im Winter wird wegen der geringeren Anzahl an Sonnenstunden ein Ersatz von 500-1000 IE Vitamin D pro Tag empfohlen.

Jetzt ist diese Vitamin- und Spurenelementkombination auch als Lutschtablette für Kinder und Erwachsene erhältlich, wodurch die Einnahme deutlich erleichtert wird. Die neuen Dr. Böhm Junior Fizzy® Tabletten prickeln auf der Zunge und erfrischen mit einem fruchtigen Geschmack! Probieren Sie sie aus, wir halten Kostproben für Sie bereit!

Fragen Sie uns, wir helfen Ihnen gerne.

Grafikdesign: Peter E. Sukopp

Nicht nur für Frauen

Ein Service des Referates für Gleichstellung

10. Dr. Franz Slawik-Symposium startet

Im November findet das 10. Dr. Franz Slawik-Symposium statt. Dabei wird eine Auswahl der derzeit aktuellsten „**Herausforderungen der Zukunft**“ diskutiert.

• 1. Abend, 6. November: „Gesund altern?“

Prof. Dr. Herbert Watzke, Leiter der Palliativstation d. Uniklinik Wien: „**Leben in Würde**“;

Prof. Dr. Christoph Gisinger, Institutsdir. Haus der Barmherzigkeit: „**Gesundheit als Religion**“.

• 2. Abend, 13. November: „Klima & Energie“

Prof. Helga Kromp-Kolb, Klimaforscherin, Leiterin Institut für Meteorologie: „**Klimawandel**“;

Prof. Nebojsa Nakicenovic, Energieökonom TU Wien, Stv. Dir. IIASA, Mitglied „Advisory Group on Energy“ UNO : „**Energie**“

• 3. Abend, 20. November: „Gesellschaft & Bildung“

DI Rahim Taghizadegan, Wirtschaftsphilosoph, Gründer Institut für Wertewirtschaft zum Thema „**Der Mensch und sein Handeln**“;

Prof. Markus Hengstschläger, Humangenetiker, Vorstand Institut f. Med. Genetik Wien: „**Die Durchschnittsfalle**“

(Änderungen vorbehalten!)

***

10. Dr. Franz Slawik -Symposium „Herausforderungen der Zukunft“

Schwechat, Rathausplatz 9, Rathaus – Festsaal, 2. Stock

Termine:

• Dienstag, 6.11.12, 19.00 Uhr, „Gesund altern?“

• Dienstag, 13.11.12, 19.00 Uhr, „Klima & Energie“

• Dienstag, 20.11.12, 19.00 Uhr, „Gesellschaft & Bildung“

Eröffnung/Begrüßung: Bgm. NR Hannes Fazekas

Moderation: Dr. Gisela Hopfmüller, freie Journalistin und Moderatorin

Freier Eintritt an allen drei Abenden

***

Referat für Gleichstellung von Frauen und Männern
Gertraud Prostejovsky
Rathaus, 1. Stock, Zi. 105
Tel.: 01/70108-285, eMail: g.prostejovsky@schwechat.gv.at

Wechsel im Stadtrat

In der Gemeinderatssitzung Anfang Oktober wurden zwei Stadträte neu gewählt: Wolfgang Ottahal und Wolfgang Fuchs, beide von der SPÖ.

Wolfgang Fuchs, 56, folgt Franz Semtner nach, der sein Mandat im September zurückgelegt hatte.

Wolfgang Ottahal, 51, folgte Stadträtin Manuela Schachlhuber, die aus privaten Gründen ihr Amt zurücklegte und als einfaches Gemeinderatsmitglied weiter arbeitet. ■

Wolfgang Fuchs (li.) und Wolfgang Ottahal

Budget wird aktualisiert

Nachtragsvoranschlag durch Mindereinnahmen und Mehrausgaben

Für das Schwechater Budget 2012 muss ein Nachtragsvoranschlag erstellt werden. Mehrausgaben für wichtige Projekte stehen Mindereinnahmen aus Kommunalsteuer und Ertragsanteilen sowie erhöhte Landesumlagen gegenüber.

Notwendige Investitionen

Der Mehraufwand entstand beim Ordentlichen Haushalt vor allem im Bereich des Multiversums, des Felmayergartens, der *academia nova* und des Schlosses Freyenthurn in einer Gesamthöhe von rd. 970.000

Diesem Mehraufwand stehen drastische Einbußen an Kommunalsteuer und bei den Ertragsanteilen gegenüber; insgesamt etwa 1,1 Millionen Euro. Auch wurde die Sozialhilfeumlage an das Land um rd. 110.000 Euro erhöht.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Multiversum, Felmayergarten und Schloss Freyenthurn sind Dinge, die uns etwas wert sind; im Fall der *academia nova* haben wir auslaufende Verträge einzuhalten. Jedenfalls ist jeder Euro, der mit dem Nachtragsvoranschlag beschlossen wird eine Investition in die Weiterentwicklung der Lebensqualität in Schwechat."

Vorsicht im Jahr 2013

Für das Budget 2013 kündigt Fazekas – er ist auch Finanzreferent der Stadt – äußerste Vorsicht an: „Die Kommunalsteuer wird sicher nicht steigen; eine Entlastung durch das Land im Bereich der Umlagen Zahlungen ist ebenfalls nicht zu erwarten." ■

Rechnungshof nahm Arbeit auf

Mitte Oktober nahmen mehrere MitarbeiterInnen des Rechnungshofes in Schwechat ihre Arbeit auf. In den kommenden Wochen werden sie – auf Initiative von Bgm. NR Hannes Fazekas – sowohl die Stadtgemeinde als auch das Multiversum prüfen.

Bevor die BeamtInnen ihre Arbeit aufnahmen wurden sie kurz von Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßt. Fazekas: „Ich habe nach Bekanntwerden von Unregelmäßigkeiten versprochen, dass alles aufgeklärt und transparent gemacht wird. In diesem Sinne bin ich auch an den Rechnungshof herangetreten." Da der Rechnungshof völlig autonom agiert und den Umfang der Prüfung selbst bestimmt, kann nicht abgeschätzt werden, wann die Ergebnisse auf dem Tisch liegen. ■

Begrüßung der BeamtInnen des Rechnungshofes im Rathaus

Sind Sie zu dick? Rufen Sie uns gleich an!

Sie erhalten von uns GRATIS:

Genaue Information über Ihr Schlankheitsprogramm

Persönliche Figuranalyse

Berechnung der Zeit bis zur Erreichung der Idealfigur

Erklärung der Geld-zurück-Garantie!

www.figurella.at

Rufen Sie gleich an!

Schwechat
Wiener Straße 48
Tel. 01 / 707 98 35

Figurella verhalf Ihr zum Ziel!

Was bringen Sie mit:

Den Wunsch abzunehmen!

1 Stunde Zeit um sich zu informieren

Vertrauen um an den Erfolg zu glauben

Jede Menge offene Fragen, die wir gerne beantworten

Frau Dr. Mang (Landärztin) hat es trotz anstrengenden Fitnessstudiobesuchen und allen nur erdenklichen Formen der Diäten und medikamentösen Helferleins nicht geschafft abzunehmen!

Figurella® INTERNATIONAL
Unsere Öffnungszeiten:
Montag bis Donnerstag 10 bis 20 Uhr,
Freitag 10 bis 16 Uhr

Figurella – Ihre Chance auf ein neues Körpergefühl! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Neuer Nahversorger
im Einkaufszentrum

Merkur-Markt eröffnete neue Filiale

Am 24. Oktober wurde die neue Merkur-Filiale im Einkaufszentrum eröffnet, Merkur-Vorstand Manfred Denner begrüßte Bgm. Hannes Fazekas.

Im Einkaufszentrum Schwechat öffnete am 24. Oktober eine Filiale des Merkur-Marktes (REWE Gruppe) seine Pforten. Damit gibt es für die AnrainerInnen im Bereich der Wiener Straße – etwa 2.000 Haushalte – wieder einen Nahversorger.

Intensive Bemühungen

Der Eröffnung gingen intensive Bemühungen der Stadtgemeinde Schwechat voraus, wieder einen Supermarkt ins Einkaufszentrum zu bekommen, nachdem der SPAR-Markt zum Multiversum abgewandert war.

Bgm NR Hannes Fazekas: „Mein Team und ich haben die Etablierung dieses Nahversorgers sehr aktiv betrieben und zwischen dem Supermarktbetreiber und der Betreibergesellschaft des Einkaufszentrums vermittelt. Um den Menschen im Einzugsgebiet des Einkaufszentrums wieder einen Nahversorger bieten, hat auch die Stadtgemeinde Schwechat einige Zugeständnisse gemacht."

Im Frühjahr dieses Jahres begannen nach der Einigung mit der REWE Gruppe die Umbauarbeiten im Einkaufszentrum, die nun ihren Abschluss fanden.

Mit der Eröffnung des Supermarktes wurden rund 80 neue Arbeitsplätze in Schwechat geschaffen.

Verhandlungen für Mannswörth

Für einen Nahversorger in Mannswörth wird bei der Stadtgemeinde weiter intensiv gesucht und momentan auch mit einem potenziellen Partner verhandelt. ■

echtes Essen statt Fastfood,
dann sind Sie bei uns richtig

goldene Kette

MITTAGS
Montag bis Freitag 11 - 14 Uhr
Menü: (Suppe, Hauptspeise, Dessert) € 5,60
Tagesteller € 3,70

Montag bis Donnerstag 11 - 14 Uhr
all you can eat Buffet € 6,10

ABENDS
Mittagsmenüs bei Vorbestellung

Dienstag und Donnerstag
18^{00} - 20^{30} Uhr
all you can eat Buffet € 6,10

Martini Gansl vom 11.11. bis 18.11. alternativ Termin 25.11. "nur auf Vorbestellung"

ABHOLEN
Alle Speisen gibt es auch zum Abholen
Anrufen bestellen und nach spätestens 20 Minuten abholen!
Die Speisekarte finden Sie im Internet, unter
www.goldenekette.at

CATERING
vom einfachen
Würstel-Catering bis zum Galaessen
sprechen Sie mit uns!
Wir machen sicher ein Superangebot

Wildwochen, auch diesmal wieder mit Exoten wie Mufflon, Elch usw.
Wir veranstalten Hochzeiten, jede Art von Feier und sind Ihnen gerne auch bei der Planung behilflich!
Seit 33 Jahren Qualität und Erfahrung „**wir sind schon lange DA**!"
Gasthaus Kraut, Himbergerstraße 12, 2320 Schwechat, Telefon 707 17 26 **www.goldenekette.at**

Neues aus der Wirtschaft

Psychotherapeutin In Schwechat eröffnete Doris Schlosser (in Ausbildung unter Supervision) eine psychotherapeutische Praxis. Sie bietet dort Einzel-, Paar- und Familientherapie bei Lebenskrisen wie Burnout, Psychosomatik, Altern und Pension, Beziehungs- und Familienthemen, Depressionen u.a. an. Adresse: Schlackenhausgasse 13, Terminvereinbarung: 0664/ 36 24 124 od. praxis-doris.schlosser@kabsi.at ■

Doris Schlosser

Wichtelzeit im Advent

Aktionen der Wirtschaftsplattform vor Weihnachten

Auch in diesem Jahr wurden für die Vorweihnachtszeit von der Schwechater Wirtschaftsplattform unter Projektleiter Anton Frühwirth tolle Aktionen geplant. Dazu gehören spezielle Einkaufsaktionen – auch den Adventkalender am Hauptplatz wird es wieder geben – für die KundInnen und natürlich vor allem auch eine ganz spezielle Überraschung für die Kinder.

Fleißige Wichtel

Im Einkaufszentrum und am Hauptplatz bauen die Wichtel an zwei Freitagen ihre Werkstatt auf. Die Kinder sind eingeladen von Wichtelhütte zu Wichtelhütte zu gehen und können so helfen, die Geschenke für Weihnachten schneller fertig zu stellen.

Danach bekommen sie als Belohnung ein schönes Weihnachtsgeschenk – persönlich von Rudolph mit der roten Nase, der auch für einen Fototermin zur Verfügung steht. Im Einkaufszentrum steht dann noch eine Weihnachts-Zaubershow auf dem Programm.

Termin: 30. November 2012 von 12 bis 19 Uhr (Hauptplatz) und 14. Dezember von 12 bis 19 Uhr (Einkaufszentrum). ■

Foto: 1999 The Rudolph Company, L.P. Rudolph the Red-Nosed Reindeer (R) Reg. U.S. Pat. & TM. Off.The Rudolph Company, L.P. Under License to GT Merchandising & Licensing Corp. All rights reserved.

Eine Wichtelhütte, wie sie die Kinder besuchen können

HAUSMESSE
2012
am 7. + 8. Dezember

Wir präsentieren Ihnen die topaktuellen modischen Fassungen für 2013, auf die Sie 20% Messerabatt erhalten. Zusätzlich gewähren wir einen 50% Rabatt auf Ihre Brillengläser. Das heißt: Sie bezahlen nur 1 Glas pro Brille!

Ihr Meisteroptik- Fachbetrieb
pS OPTIK
Peter Seidl
01-706 82 40
2320 Schwechat, Brauhausstr. 1
AUSTRIAN OPTIC TECHNOLOGIES

20,- €
Gutschein
einzulösen am
7. + 8. 12. 2012

*keine Barablöse
nur 1 Gutschein pro Person

nimmt automatisch an der Verlosung eines Kurzurlaubes teil

Neue Pflanzen für die Stadt

Forschungsprojekt in Schwechat

An Pflanzen im städtischen Bereich werden hohe Ansprüche gestellt. Sie erfüllen ökologische Aufgaben, sollen aber auch den ästhetischen Ansprüchen genügen. Ihre ständige Pflege kostet viel Geld, weshalb auch Alternativen gesucht werden – aktuell mit zwei Versuchspflanzungen in Schwechat im Rahmen eines Forschungsprojektes der Hochschule für Bodenkultur (BOKU) in Wien in Zusammenarbeit mit der Städtischen Gärtnerei. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir suchen nach neuen Möglichkeiten, die Bepflanzung attraktiver und – im Sinne des Spargedankens – pflegeleichter zu machen."

Bgm. NR Hannes Fazekas und Ing. Peter Stitz (Leiter der Stadtgärtnerei) gemeinsam mit dem beauftragten Personal der BOKU und der Stadtgärtnerei

Versuchspflanzungen

Über der Tiefgarageneinfahrt beim Rathausplatz und an der Ortseinfahrt Mannswörth wurden zwei Kompositionen von pflegeleichten und attraktiven Stauden – also mehrjährigen Blumen – angelegt.

Das Ziel: Durch die robuste, standortangepasste Bepflanzung und Aussaat, einen schnellen und gleichzeitig nachhaltig andauernden Blickfang zu schaffen. Durch ihren mehrjährigen Bestand bedeutet dies langfristig einen geringen Aufwand an Pflege und Material. ■

Suchtberatung für Angehörige

Ab 31. Jänner 2013 wird einmal im Monat jeweils von 18 bis 20 Uhr eine begleitete Angehörigengruppe in der Suchtberatung Schwechat (Wiener Straße 1/Tür 6) angeboten (weitere Termine: 28.2., 21.3.). Die Psychotherapeutin Helga Hornof wird die offene Gruppe anleiten, der Einstieg kann jederzeit erfolgen. Das Angebot richtet sich an alle Personen, die in einer familiären und/oder freundschaftlichen Beziehung zu suchtkranken Personen stehen und aus dem Raum Schwechat/ Bruck an der Leitha kommen.

Informationen unter 02162/69101 (Suchtberatung Bruck/Leitha) oder 01/707315730 (Suchtberatung Schwechat). ■

Wir malen tapezieren spritzen lackieren pünktlich preiswert prima
MALERMEISTER
EWALD SCHEDL
maler
2320 Schwechat · Himberger Straße 17
Telefon 707 83 77 · Fax 707 81 30

Lobau-Tunnel: Berücksichtigung der Einwände wird überprüft

Seit 15. Oktober liegt das Umweltverträglichkeitsgutachten für den S1-Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn zur öffentlichen Einsicht im Rathaus auf.

Kritische Stellungnahme

Die Stadtgemeinde Schwechat hat im Rahmen der Stellungnahme zur Umweltverträglichkeitserklärung einen sehr kritischen Standpunkt gegenüber diesem extrem teuren Infrastrukturprojekt eingenommen. Unter Anderem wurde das Verkehrsmodell, das eigentlich den Zusammenbruch des Verkehrs auf den Zubringerstrecken prognostiziert, ohne eine Lösung anzubieten, kritisiert. Der fehlende Anschluss des Alberner Hafens, das zu gering ausgelegte Betrachtungsgebiet hinsichtlich Lärmschutz auf den Zubringerstrecken, die die Luftbelastung aus den Tunnellüftungen und die ungeklärte Situation bei den Tiefenwässern aus denen Schwechat seine Notwasserversorgung bezieht, waren weitere Kritikpunkte.

Jetzt wird im Rathaus überprüft, inwieweit die Gutachter die Einwände der Stadt berücksichtigt haben. ■

BÄCKEREI KAGER SCHWECHAT
Bäckerei • Konditorei
Espresso
KAGER
Schwechat • Himberger Straße 13
Tel. 707 63 59

Baumeister - Zimmerer - Spengler - Dachdecker - Containerdienst
FRANZ URANI GesmbH
BAUMEISTER SPENGLER MEISTERBETRIEB DACHDECKER MEISTERBETRIEB
2320 Schwechat, Spirikg. 1, Tel. 706 19 40, 707 83 78, Fax 707 10 88, Mobil 0664/411 98 08, e-mail: franz.urani.schwechat@kabsi.at

Erlebnisausstellung im Rathaus für Kinder und Jugendliche

Im Oktober fand im Rathaus die Erlebnisausstellung „Klima, Kanu Leberknödel“ statt. Die Ausstellung animierte zum Mitmachen:

• Im Treibhauszelt und bei diversen Spielen können neue Erkenntnisse zum Klimawandel hautnah erfahren werden.

• Im Amazonien-Teil gibt es Objekte aus dem Regenwald zum Anfassen und Ausprobieren.

• Eine Regenwaldhütte mit vielen Alltagsgegenständen gibt Einblick in das Leben der indigenen Bevölkerung.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Da wurden wichtige Themen behandelt, denen sich auch die Stadt Schwechat auf verschiedene Weise verpflichtet hat.“ ■

Ein Bild von der Ausstellungseröffnung im Rathaus

Infotag der Feuerwehr

Eindrucksvolle Einsatzübung am Hauptplatz

Am 6. Oktober gab es in ganz Österreich den Probealarm des Zivilschutzes. Die Schwechater Feuerwehr nutzte die Gelegenheit für eine Präsentation am Hauptplatz.

Einsatzübung und mehr

Mit Hubsteiger und anderem schweren Gerät nahm die Freiwillige Feuerwehr Aufstellung am Platz vor der Kirche. Neben einer Einsatzübung gab es auch Gelegenheit, die Gerätschaft zu besichtigen. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Wir wenden seitens der Stadt jährlich hohe Summen auf um unsere Feuerwehren einsatzbereit zu halten. Die heutige Präsentation zeigt eindrucksvoll, dass dieses Geld gut angelegt ist.“ ■

Ein Bild vom Informationstag der Feuerwehr

Keglovits
Ihr Mobilitätspartner
Schwechater Straße 59-65
2322 Zwölfaxing
Tel.: 01/707 22 01
www.keglovits.at

Bezahlen Sie einfach ¼ jetzt, ¼ in 12 Monaten, ¼ in 24 Monaten und ¼ in 36 Monaten bei Kauf eines neuen Mazda2 oder Mazda3 – und das zinsenfrei!

Info-Besuch

Ende September besuchten KindergärtnerInnen aus Nordrhein-Westfahlen (D) Schwechat um hier Kinderbetreuungseinrichtungen kennenzulernen. Die Gruppe wurde von Bgm. NR Hannes Fazekas begrüßt, der von der Vollversorgung mit Kinderbetreuungsplätzen berichtete. ■

Italienischer Markt

Vom 10. bis 13. Oktober machte wieder der italienische Markt *Buongiorno Italia* am Schwechater Hauptplatz Station. Dargeboten wurden div. Salami Sorten, Käsesorten, Trüffelspezialitäten, Parma Schinken, Oliven, Antipasti, süßes Mandelgebäck, Weine und Liköre. ■

Dank

Die sozialpädagogische Betreuungsstelle Schwechat (SOPS) erfüllt wichtige Aufgaben bei der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Dabei ist sie auf Unterstützung angewiesen. Anfang Oktober luden die Verantwortlichen die SponsorInnen in die Räumlichkeiten in der Dreherstraße, um ihnen zu danken. ■

Treffen

Mitte September stand für Bgm. NR Hannes Fazekas wieder ein informelles Treffen mit Schwechater BürgerInnen auf dem Programm. Treffpunkt diesmal: Das Gasthaus Blamhofer in Schwechat. Fazekas: „Ich konnte wieder gute Gespräche führen. Alle Probleme werden selbstverständlich weiter behandelt." ■

Streichelzoo

Der Pfarrkindergarten startete in den letzten warmen Sonnentagen noch einen Ausflug in die Kleintierzuchtanlage Neukettenhof. Dort besuchten sie den Streichelzoo der Familie Cermak, wo nicht nur Hasen, Ziegen und Meerschweinchen warteten, sondern auch ein Pony zum Reiten bereitstand. ■

Job Jet Fair

mit Rekordbeteiligun

Vom 10. bis 12 Oktober fand im Multiversum die Schwechater Berufsinformationsmesse „Job Jet Fair" statt. Mehr als 1.500 Jugendliche informierten sich bei mehr als 50 AusstellerInnen zu dem Themen Bildung, Ausbildung und Berufseinstieg.

Die 5. Berufsinformationsmesse der Stadtgemeinde Schwechat fand erstmals im Multiversum statt. Bgm. NR Hannes Fazekas: „50 verschiedene Firmen und Institutionen bauten ihre Informationsstände auf – das ist Rekordbeteiligung."

Bei der Eröffnung wies Fazekas auf die Verantwortung der Privatwirtschaft hin, Lehrlinge auszubilden und damit dem Vorbild der Stadtgemeinde Schwechat zu folgen. ■

Bürgermeister NR. Hannes Fazekas beg

Zahlreiche Betriebe und Institutionen informierten bei der „Job Jet Fair"

Die Messe rund um den Berufseinstieg fand erstmals im Multiversum statt.

g

grüßte die jungen MessebesucherInnen im Multiversum

zu den Themen Bildung, Ausbildung und Berufseinstieg.

Cafe Plackinger

Wienerstraße 49
2320 Schwechat
0676 372 48 78

Verwöhnt Sie mit Cafe, Mehlspeisen, Imbissen sowie ausgesuchten N.Ö. Weinen.

Öffnungszeiten: Mo-Fr. 8.00 - 20.00 Uhr, Sa 8.00 - 13.00 Uhr,

Jausenbox

Auch in diesem Jahr verteilte der AWS Jausenboxen an den Volksschulen und in der ASO. Auf den Boxen ist ein Bild der „Familie Tonni“ aufgedruckt und sie sollen es Kindern und Eltern erleichtern, eine abfallarme (unverpackte) Jause in die Schule mitzunehmen.

Foto: AWS/Rudolf Schmied

Apollonia

Der stellvertretende NÖGKK-Service-Center-Leiter Michael Klenkhart besuchte vor kurzem die Volksschule I in Schwechat und überzeugte sich vor Ort vom Apollonia-Programm – es dient der Kariesvorbeugung in Kindergärten und Volksschulen.

Spende

Schwechat feierte das Jubiläum der Stadterhebung vor 90 Jahren, die Schwechater Brauerei spendete das Bier dazu – und der Erlös aus dem Verkauf wurde jetzt übergeben. Bgm. NR Hannes Fazekas: „Die 500 Euro sind beim Sozialpädagogischen Zentrum und beim Sozialmarkt gut angelegt.“

Golf-Stunde

Turnunterricht an der NMS einmal anders: Schüler laufen 3 km zur GolfRange, absolvieren eine Schnupperstunde und laufen zurück! Die Unterweisung fand durch einen Native-Speaker statt, sodass gleich die Englischkenntnisse aufgemöbelt wurden.

Kreativtag
im Felmayergarten

„Musiversum“ – ein Genuss für alle Sinne

Musikschuldirektor Mag. Albert Sykora, Musikschullehrer und Initiator des Musiversums MMag.Dr. Harry Regenfelder, Bürgermeister NR Hannes Fazekas und Stadtrat Ing. Markus Vizral vor der Scheune, wo sich eine der Bühnen befand

Die Kreativveranstaltung Musiversum gehört bereits zum fixen Bestandteil des Schwechater Kunst- und Kulturlebens – ein Event, das die SchwechaterInnen bereits liebgewonnen haben.

Am Samstag, 15. September war es wieder soweit: Im Felmayergarten wartete ein abwechslungsreiches und vielfältiges Programm auf die BesucherInnen. Man konnte sich von der stetig wachsenden Kreativität Einzelner und von Schwechater Gruppen und Vereinen überzeugen. Im Rahmen des Musikprogramms, das sich von Jazz über Rock- und Popmusik bis zur Klassik spannte, traten bereits etablierte Schwechater Künstler, aber auch Newcomer, darunter sehr junge Talente, auf.

Die Beiträge der Fotogruppe Schwechat, der Malgruppe Wallhof-Rannersdorf, des Keramikers Caarl Pinka, der Caritas-Töpfergruppe, der Künstlerfamilie Sukopp oder des Malers Andi Pieber rundeten das Programm auf dem bildnerischen und gestalterischen Sektor ab. Daneben konnten Kinder beim Töpfern und Malen ihrer Fantasie freien Lauf lassen. Für die kulinarischen Genüsse sorgte „Felmayers Gastwirtschaft“.

Felmayer – eine ideale Location

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Es hat sich wieder gezeigt, dass der Felmayergarten in seiner Gesamtanlage ein integraler Bestandteil des Schwechater Kulturbetriebes ist und auch eine unverzichtbare Freizeiteinrichtung. Ich bedanke mich bei allen KünstlerInnen, die diesen wunderschönen Tag im Felmayergarten gestaltet haben.“ ■

Galerie vor Gründung

Schwechat wird eine eigene Kunstgalerie erhalten – die Weichen dafür stellte der Gemeinderat am Montag.

Gemeinde stellt Lokal zur Verfügung

Möglich wurde die Gründung der Galerie durch eine Initiative von Bgm. Hannes Fazekas. Dieser dazu: „Mir war wichtig, dass der Schwechater Kulturbetrieb durch eine Galerie ergänzt wird. Dazu stellt die Gemeinde ein Lokal zur Verfügung, das von einem Fachbeirat dann der entsprechenden Nutzung zugeführt wird.“

Dem Fachbeirat gehören Schwechater KünstlerInnen sowie Personen, die über langjährige Erfahrung in der Kulturarbeit verfügen, und die Stadtarchivarin Dr. Christina Pal an.

Offen für alle

Gedacht ist die Galerie als neuer Kulturtreff in der Stadt, in der sich KünstlerInnen der verschiedensten Provenienz präsentieren können. ■

Michael Seidas Weihnachtsshow im Multiversum

Foto: Wolfgang Fuhrmann

Michael Seida

Die beliebte Weihnachtsshow von Michael Seida gastiert am 4. Dezember 2012 im Multiversum. Der Entertainer singt und steppt zu vertrauten Klängen der „beleuchtetsten“ Zeit des Jahres.

Als Highlight präsentiert der Sänger das lang erwartete Weihnachtsalbum „Weihnachtsg'fühl“ mit vielen Hits aus seinem Programm: Rudi des klane Rentier, Maria's Bua, Silver Bell, Los es schnein, Little Drummer Boy, How Great Thou Art, u.a.

Weihnachts-Klassiker „auf unsa Sproch“ und teilweise in Originalversion.

„Alle Jahre wieder“ sind die musikalischen Weihnachtsmänner des Abends:
Walter Grossrubatscher am Schlagwerk, Bernhard Osanna am Bass, Roland Guggenbichler am Keyboard, Pianist Sascha Peres und „Papa“ Tony Peres am Saxophon.

Singen, steppen und humorige G'schichtln rund um unser Christkindl und der mit dem Rentierschlitten ausgerüsteten Konkurrenz von „Santa Clausi“.
Genießen Sie die besinnliche & fröhliche Weihnachtswelt von Michael Seida
Kartenhotline: 01/70107
Videos, Infos, Fotos unter: www.michael-seida.com ■

Musikschule: Jazz und Pop

Das Jazz/Popkonzert der Lehrerinnen und Lehrer der Musikschule Schwechat ist ein beliebtes Highlight in der Schwechater Musikszene. Neu ist die Vorstellung des „Orquesta Tipica“ (kubanische Volks-und Tanzmusik)unter der Leitung von Wolfgang Dorer.

***

Theater Forum Schwechat, Donnerstag, 6. Dezember 2012, 20 Uhr / Karten sind in der Musikschule und direkt an der Abendkassa erhältlich. ■

November

Samstag, 3. November 2012
• Hallenbad, ganztägig: NÖ Kids-Cup 2. Runde
• Pfarre Rannersdorf, 8-11 Uhr: Kellerflohmarkt
Sonntag, 4. November 2012
• Felmayerscheune, 10-13 Uhr: Frühschoppen der Stadtmusik
• Rotes Kreuz-Schwechat, 18 Uhr: Infoabend für Interessierte an Freiwilligenarbeit
Dienstag, 6. November 2012
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Schlager&Evergreens
• Theater Forum, 10:30 Uhr: Kindertheater – Post für den Tiger
• Rathaus, 19 Uhr: 10. Slawik-Symposium, Teil 1
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Mittwoch, 7. November 2012
• Multiversum, 17-20 Uhr: Vortrag - Richtig Essen von Anfang an
• Theater Forum, 9 Uhr: Kindertheater – Post für den Tiger
• Seniorenzentrum, 17:30-18 Uhr: Hl. Messe der Pfarre Schwechat
Donnerstag, 8. November 2012
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
• Theater Forum, ab 10:30 Uhr: Kindertheater – Vossi vergisst sich
• Sportstüberl Rudolf Tonn-Stadion, 18-19:30 Uhr: externe Sprechstunden des Bürgermeisters
Samstag, 10. November 2012
• Eislaufplatz, ganztägig: Start der Eislauf-Saison
Dienstag, 13. November 2012
• Rathaus, 19 Uhr: S10. Slawik-Symposium, Teil 2
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Donnerstag, 15. November 2012
• Multiversum, 16 Uhr: Kathreintanz der PV Mannswörth
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
Freitag, 16. November 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
Samstag, 17. November 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
Dienstag, 20. November 2012
• Rathaus, 19 Uhr: 10. Slawik-Symposium, Teil 3
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Donnerstag, 22. November 2012
• Rathaus, 19 Uhr: Symposium „Herausforderungen der Zukunft“
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
• Multiversum, 19 Uhr: Der Manuel Horeth Effekt
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
Freitag, 23. November 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
Samstag, 24. November 2012
• Thurnmühlstr.1/Germaniastr. 6, 15-19 Uhr: Winter Schaugarten Rittmann
Sonntag, 25. November 2012
• Thurnmühlstr.1/Germaniastr. 6, 15-19 Uhr: Winter Schaugarten Rittmann
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
Dienstag, 27. November 2012
• Rathaus, 10-14 und 15-19 Uhr: Blutspendeaktion
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Donnerstag, 29. November 2012
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Adventlesung – Fröhlicher Singkreis
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
Freitag, 30. November 2012
• Hauptplatz, 12-12:30 Uhr: Eröffnung des Adventkalenders
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht

Dezember

Samstag, 1. Dezember 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Erben ist nicht leicht
• Pfarre Rannersdorf, 8-15:30 Uhr: Flohmarkt
Dienstag, 4. Dezember 2012
• Seniorenzentrum, 15 Uhr: Punsch im Garten zugunsten der Cliniclowns
• Multiversum, 20 Uhr: Kultur Abo – Micheal Seidas Weihnachtsshow
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Mittwoch, 5. Dezember 2012
• Seniorenzentrum, 17:30-18 Uhr: Hl. Messe der Pfarre Schwechat
Donnerstag, 6. Dezember 2012
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Adventlesung mit Franz Steiner und Nikolojause
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Life Time – Jazz/Popkonzert der Musikschule
Freitag, 7. Dezember 2012
• Multiversum, 18-21 Uhr: Jugendgala
Samstag, 8. Dezember 2012
• Hauptplatz, 14-20 Uhr: Adventmarkt
Sonntag, 9. Dezember 2012
• Hauptplatz, 14-20 Uhr: Adventmarkt
Dienstag, 11. Dezember 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
Mittwoch, 12. Dezember 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Der Froschkönig
Donnerstag, 13. Dezember 2012
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Der Froschkönig
Freitag, 14. Dezember 2012
• Theater Forum, ab 20 Uhr: Der Froschkönig
Dienstag, 18. Dezember 2012
• Multiversum, ab 9 Uhr: Babycouch
• Multiversum, 19:30-23 Uhr: Passion de Buena Vista
Donnerstag, 20. Dezember 2012
• Seniorenzentrum, 15-17 Uhr: Adventlesung mit Alois Tesar & Herbert Rupp
• Felmayer Himmel, 20-22 Uhr: Jazz-Session
Sonntag, 23. Dezember 2012
• Theater Forum, ab 16 Uhr: Kindertheater – Der verschwundene Weihnachtswunschzauberbeutel
Montag, 24. Dezember 2012
• Theater Forum, 10:30 & 15 Uhr: Kindertheater – Der verschwundene Weihnachtswunschzauberbeutel
Montag, 31. Dezember 2012
• vor Pension Sprinzl, ganztägig: Silvesterpunsch der Kinderfreunde Kledering

Ausstellungen

Stadtbücherei Schwechat: „Fotos in Aquarell und Acryl“ – Vernissage am 26.November 2012, 19 Uhr. Eröffnung durch BGM NR Hannes Fazekas. Bilder der Fotogruppe Schwechat wurden von der Malgruppe des Kulturvereines Wallhofturm in Aquarell und Acryl umgesetzt.

Advent in Schwechat

Neben dem Schwechater Adventmarkt (siehe letzte Seite) steht im Advent Folgendes auf dem Programm (Stand 24. Oktober):
• Adventmarkt Pfarre Mannswörth 24.-25. November, 1.-2. Dezember; Samstag von 16-22 Uhr, Sonntag von 10-18 Uhr
• Punschhütte des Siedlervereins „Am Neufeld“ 1. Dezember ab 15 Uhr beim SV-Haus Luchsweg 8a.
• Adventmarkt mit Punsch der Pfarre Rannersdorf 24. November 14-19 Uhr, 25. November 9-16 Uhr, 1. Dezember 14-18 Uhr – Waschkuchlpunsch
• Adventausstellung des Kulturvereins Wallhof-Rannersdorf 24. u. 25. November 14-18 Uhr, 1. u. 2. Dezember 14-18 Uhr
• Advent im SeniorInnenzentrum 29. November 15-17 Uhr, Der fröhliche Singkreis; 4. Dezember 15 Uhr, Punsch-Stand im Garten, 6. Dezember 15-17 Uhr, Franz Steine, Nikolojause mit SchülerInnen der Adolf-Schärf-Schule; 20. Dezember 15-17 Uhr, Musik von Alois Tesar & Herbert Rupp
• Punschstand des Panzerbataillons 33 vom 10.- 23. Dezember täglich von 15-22 Uhr am Hauptplatz
• Weihnachtsfeier des PV Mannswörth im Schloss Freyenthurn, 13. und 14. Dezember
• Adventmarkt der Allgemeinen Sonderschule 27. – 29. November, 8-17:30 Uhr
• Punschstand der FF Schwechat-Rannersdorf 1. Dezember ab 16 Uhr
• Punschstand der Pfadfindergruppe Schwechat 3. - 12. Dezember vor der Kirche am Hauptplatz. Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 17-21 Uhr; Sa.-So. 14-20 Uhr
• Punschstand mit div. Basteleien der Kinderfreunde Kledering 23.-24. Dezember ab 17 Uhr, auf dem Feuerwehrgelände

Orte des Erinnerns

Friedhöfe in Schwechat

Sie dienen der Erinnerung an liebe Verstorbene und dem öffentlichen Leben und der Stadt der Erinnerung an Menschen, die das gesellschaftliche Leben gestalteten und prägten. Friedhöfe sind Orte der Trauer, aber auch des Innehaltens, Erinnerns und Gedenkens.

Rund um den Allerseelen-Tag sei ein besonderes Augenmerk auf die Schwechater Friedhöfe und deren Geschichte gelenkt.

Die Kirche Maria am Anger um 1800

Antike Grabstätten

Schon aus der Spätantike und dem frühen Mittelalter sind Grabstätten in Schwechat dokumentiert. Im Zusammenhang mit der römischen Geschichte der Stadt steht der 1933 getätigte Fund eines Römergrabs am Schwechater Hauptplatz und erst in jüngster Vergangenheit wurden bei Archäologischen Ausgrabungen am Schwechater Frauenfeld Langobardengräber aus dem 5. Jhdt. n. Chr. entdeckt, die Aufschluss nicht nur über die Kultur dieses Volkes, sondern auch über dessen Bestattungskult geben.

Alte Friedhöfe

Der älteste Schwechater Friedhof wurde um die urkundlich erstmals 1360 erwähnte St.-Jakobskirche am Schwechater Hauptplatz errichtet.

Im ausgehenden 17. Jhdt. wurden die Verstorbenen schließlich rund um die Kirche Maria am Anger bestattet. Diese Kirche wurde erstmals 1354 urkundlich erwähnt und bestand bis zum Jahr 1815. Sie war auf dem Grund des ehemaligen Römerlagers erbaut worden, wahrscheinlich an jener Stelle, an der sich auch eine vor-christliche Kultstätte befunden hatte. Heute zeugt nur mehr die kleine Kapelle am Pfarrfriedhof von dieser Kirche.

Ein weiterer Friedhof soll sich hinter der Kapuzinerkirche auf der Schwechater Wiener Straße befunden haben.

Ab 1784 fanden Bestattungen nur mehr ausschließlich am Friedhof der Kirche Maria am Anger statt, der stetig vergrößert werden musste, da auch die Bevölkerung wuchs. Friedhöfe im verbauten Gebiet wurden aufgelassen.

Persönlichkeiten

Am Pfarrfriedhof sind unter anderem historische Persönlichkeiten wie der Stifter der Schwechater St.-Jakobskirche, Johann Jakob Wolff, Edler von Ehrenbrunn, oder der Komponist Joseph Eybler begraben. Eine Besonderheit stellt das so genannte Dreher-Mausoleum dar, das als Grabstätte der berühmten Bierbraudynastie dient und innerhalb des Friedhofs eine Auswölbung nimmt, die in Richtung der Braugründe orientiert ist.

Städtischer Friedhof

Als dieser Friedhof schließlich den Anforderungen für die aufgrund des Städtewachstums gestiegene Zahl an Gräbern nicht mehr entsprach, wurde seitens der Stadtgemeinde Schwechat jenes Areal angekauft, das sich oberhalb des Kellerberges befindet und wo am 23. Dezember 1967 schließlich der Schwechater Waldfriedhof eröffnet wurde.

Neben den Gräbern zahlreicher, bedeutender Stadtverantwortlicher, befindet sich am Waldfriedhof ein einzigartiges Mahnmal, das den Opfern der Kriege und des Faschismus gewidmet ist und vom Künstler Karl Martin Sukopp geschaffen wurde. Dieses herausragende Monument wurde erst im vergangen Jahr generalsaniert.

Gedenken an Gefallene

Eine Besonderheit stellt schließlich auch der so genannte „Russenfriedhof“ in Mannswörth dar, der sich vor dem Mannswörther Friedhof befindet.

Ein erster Friedhof für gefallene sowjetische Soldaten war 1945 in der Ehbrustergasse errichtet worden. Ebenso waren zur gleichen Zeit in Rannersdorf vor dem ehemaligen Brauhaus der Stadt Wien sowjetische Soldaten bestattet worden. Diese Gräber, wie die in der Ehbrustergasse, wurden 1961 exhumiert und die Gebeine nach Mannswörth überstellt. ■

Geförderter Winterspaß

Auch 2013 fördert die Stadtgemeinde wieder einen Schiurlaub („Snow and Fun – Jugend im Schnee“ der Naturfreunde) für 40 Schwechater Kinder und Jugendliche mit 150 Euro pro Person.

Termin: 2. bis 9. 2. 2013
Ziel: Wurzeralm / Spital am Pyhrn
Kosten: (ohne Förderung): 230 € für Kinder, Jg. 2009; 510 € für Kinder Jg. 2004-2008; 560 € für Kinder Jg. 2003-1998; 670 € für Erwachsene, StudentInnen, Lehrlinge.
Leistungen:
• Bustransfer & Halbpension
• für Kinder und Jugendliche Mittagessen und Getränk inklusive
• Liftkarte
• Betreuung durch staatlich geprüfte Instruktoren
• abwechslungsreiches betreutes Abendprogramm für Kids und Teenies
• Ski-, Snowboardausrüstung kann vor Ort gegen Gebühr ausgeborgt werden
Anmeldung: ausschließlich von 8.11.2012 bis 10.1.2013 persönlich am 8.11.2012, 22.11.2012, 6.12.2012 & 10.1.2013 um 19.30 Uhr, Sendnergasse 6,) oder per E-Mail an schwechat@naturfreunde.at
Infos: Martina 0664/ 3540383; René 0664/ 8480881 (18 - 21 Uhr) ■

Kinder und Hunde
können Freunde sein

Info-Offensive an Schwechats Volksschulen

Die Gemeinde Schwechat unternimmt viel um die Hundehaltung im Stadtgebiet so reibungslos wie möglich zu gestalten. Die jüngste Aktion zu diesem Thema: Eine Info-Offensive in den vierten Klassen der Volksschulen mit Broschüren des Kynologenverbandes.

Bgm. Hannes Fazekas, selbst Hundebesitzer, verteilte in der Rannersdorfer Volksschule die Broschüren. Fazekas: „Es ist wichtig, dass die Kinder einen kritischen Umgang mit Hunden lernen. Wenn sich auch HundebesitzerInnen an die Regeln halten – vor allem Beachtung der Beißkorb- und Leinenpflicht – steht einem reibungslosen Miteinander nichts im Wege.“

Intensive Auseinandersetzung

Seit rd. zwei Jahren findet in Schwechat eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Hundehaltung“ statt. Fazekas: „Wir haben dafür eine eigene BürgerInnen-Beteiligungsgruppe geschaffen, die einen Maßnahmenkatalog erarbeitete.“ Im gesamten Stadtgebiet wurden Info-Tafeln aufgestellt, überall dort, wo in Schwechat HundebesitzerInnen mit ihren vierbeinigen Lieblingen unterwegs sind, findet man heute in Schwechat auch das „Sackerl für's Gackerl“. ■

Bürgermeister NR Hannes Fazekas verteilte die Broschüre an die SchülerInnen der VS Rannersdorf.

Heimatstadt wurde erkundet

Rund 600 Kinder der Volksschulen und der Sonderschule waren mit ihren LehrerInnen Mitte Oktober in Schwechat unterwegs um verschiedene Ziele zu finden – und lernten damit ihre Heimatstadt kennen. Eines der Ziele war auch das Rathaus, wo eine Labestation für die Kinder eingerichtet wurde. Einige von ihnen wurden sogar von Bürgermeister Hannes Fazekas persönlich begrüßt und verpflegt. ■

Die Kinder vor dem Schwechater Rathaus

Sprechstunden Bürgermeister

Um Wartezeiten bei den Sprechstunden zu vermeiden, ist eine tel. Voranmeldung unter 01/70108-290 unbedingt erforderlich! Hier die Termine für die kommenden Wochen:
Dienstag, 6. November 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 12. November 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 19. November 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 26. November 2012
10 bis 12 Uhr
Dienstag, 27. November 2012
16 bis 17.30 Uhr
Montag, 3. Dezember 2012
10 bis 12 Uhr
Montag, 10. Dezember 2012
10 bis 12 Uhr

Gratis ins Hallenbad

Das Hallenbad im Freizeitzentrum kann während der Weihnachtsferien von Schwechater SchülerInnen gratis besucht werden. Eintrittskarte ist der Schülerausweis.

Ganz Schwechat – Nachrichten der Stadtgemeinde Schwechat
Eigentümer und Verleger (Medieninhaber): Stadtgemeinde Schwechat, 2320 Schwechat, Rathaus.
Redaktion: Sabrina Pristusek, Dejan Mladenov.
Tel.: 01 701 08 - 246 od. -310
Fax.: 01 707 32 23,
e-Mail: ganzschwechat@schwechat.gv.at
Alleinige Anzeigenannahme: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat, Franz Schubert Str. 2, Tel.: 01 707 71 57.
Hersteller: Schwechater Druckerei; 2320 Schwechat.
Zur Post gegeben: 31.10. 2012
Redaktions- und Inseratenschluss der nächsten Nummern:
27. November für Jänner 2013
20. Dezember für Februar 2013
Nähere Informationen zur Stadtgemeinde Schwechat finden Sie auf der Homepage unter www.schwechat.gv.at

NÖ Heizkostenzuschuss 2012/2013

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2012/2013 in Höhe von € 150,– zu gewähren.
Der Heizkostenzuschuss soll beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen beantragt und geprüft werden – in Schwechat ist das das Rathaus. Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.
Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- Bezieher/innen einer Mindestpension nach § 293 ASVG (Ausgleichszulagenbezieher/innen)
- Bezieher/innen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Bezieher/innen von Kinderbetreuungsgeld, oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- sonstige Einkommensbezieher/innen, deren Familieneinkommen den oben genannten Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Das Einkommen (auch Alimente und Waisenpensionen) aller im gemeinsamen Haushalt lebender Personen sind bei Antragstellung nachzuweisen.
Antragsformular und Richtlinien sind im Internet unter http://www.noe.gv.at/hkz abrufbar.

Ausgabetermine der Weihnachtsgutscheine 2012

- Buchstaben **A – F**: Montag, 26. November 2012
- Buchstaben **G – M**: Dienstag, 27. November 2012
- Buchstaben **N – S**: Mittwoch, 28. November 2012
- Buchstaben **T – Z**: Donnerstag, 29. November 2012

jeweils von 8 bis 12 Uhr im Rathaus Schwechat, Rathausplatz 9, Zimmer 14

- Seniorenklub **Mannswörth**: Mittwoch, 28. November 2012 von 14 bis 14:30 Uhr
- Seniorenklub **Rannersdorf**: Donnerstag, 29. November 2012 von 14 Uhr bis 14:30 Uhr

Voraussetzung zur Anmeldung: Anspruch auf einen Gutschein haben Alleinstehende, Ehepaare, Lebensgemeinschaften und Familien, die miteinander im gleichen Haushalt wohnen, deren Nettogesamteinkommen den jeweils gültigen ASVG-Richtsatz um nicht mehr als 30 % überschreitet und die ihren Hauptwohnsitz seit mindestens zwei Jahren in Schwechat haben. Pflegekinder und behinderte Kinder haben ohne Einkommensgrenze Anspruch auf diese Leistung.
Benötigt werden sämtliche Einkommensnachweise aller im gemeinsamen Haushalt lebenden Personen!
Nähere Auskünfte über die genauen Anspruchsvoraussetzungen sind im Sozialreferat der Stadtgemeinde Schwechat, Peter Mitterecker Tel. 701 08 DW 228, zu erfragen.

Kindergarten- und Horteinschreibungen 2013/2014

Für Kinder, welche ab 2014/2015 schulpflichtig sind, beginnt mit 2. September 2013 das verpflichtende Kindergartenjahr.
Die Kindergarten- und Horteinschreibungen für 2013/2014 finden am Dienstag, 22. Jänner 2013, von 8.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Zi 11 statt.

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Meldezettel der Eltern/Erziehungsberechtigten und des Kindes (Hauptwohnsitze müssen in Schwechat sein)
- Sozialversicherungsnummer des Kindes (E-Card)

Bei Anmeldungen für den Kindergarten ist auch die Anwesenheit des Kindes erforderlich.
Um den Eltern bzw. Erziehungsberechtigten der Kinder die Gelegenheit zu geben, den Betrieb im Wunschkindergarten/Wunschhort kennenzulernen, findet auch diesmal wieder ein **„Tag der offenen Tür" in allen Schwechater Kindergärten und Horten statt.**

- Tag der offenen Tür in den Kindergärten am Dienstag, 15. Jänner 2013, von 9 bis 11 Uhr:
  KG Frauenfeld
  KG Regenbogen
  KG Mannswörth
  KG Rannersdorf
  KG Kledering
  HPI Kindergarten Andreas Hofer-Platz
  HPI Kindergarten Brendanihof
  Pfarrkindergarten Zirkelweg
- Tag der offenen Tür in den Schwechater Horten am Dienstag, 15. Jänner 2013, in der Zeit von 15 bis 17 Uhr:
  Hort Haus der Jugend
  Hort Europa
  Hort Frauenfeld
  Hort Rannersdorf
  Hort Mannswörth

Behindertenverband Schwechat

Kostenlose Sprech- u. Beratungstage 2012; AK-Bezirksstelle Schwechat, Sendnergasse 7/ 1.Stock.
Die nächsten Termine: 6. November, 4. Dezember, jeweils in der Zeit von 9 bis 10:30 Uhr.

Auskunft und Beratung: durch den Obmann, Alfred Csokai
Handy: 0676/434 41 87
kobv@kobv-schwechat.at,
und im Internet unter der Adresse www.kobv-schwechat.at

Winteröffnungszeiten der Abfallzentren

Mit der Umstellung auf die Winterzeit änderten sich auch die Öffnungszeiten der Abfall-Sammelzentren
• Himberger Straße 72, Schwechat:
Mo-Fr 10:00 bis 17:00 Uhr, Sa 08:00 bis 13:00 Uhr
• Bahnhofplatz Kledering:
Di 10:00 bis 17:00 Uhr, Sa 08:00 bis 13:00 Uhr
• Goldackerweg Mannswörth:
Mi 10:00 bis 17:00 Uhr, Sa 08:00 bis 13:00 Uhr
• Alois Kellner-Str., Rannersdorf:
Do 10:00 bis 17:00 Uhr, Sa 08:00 bis 13:00 Uhr

Geänderte Müllabfuhrtage 2013

Der Abfuhrplan für die Müllbehälterentleerung wird durch den AWS im Herbst erstellt und dieser Ausgabe von „Ganz Schwechat" beigelegt.
Bei der Planung für 2013 wurden folgende Rahmenbedingungen eingeschlossen:
1. Verbesserung des bestehenden Planes durch Schaffung von abfuhrfreien Tagen für Fahrzeugservice.
2. Freispielung des Personals für diverse saisonbedingte Tätigkeiten.
3. Eine freie Kapazität für die Entleerung von zukünftigen Müllbehältern im großvolumigen Wohnbau, welche durch die bauliche Entwicklung auf uns zukommt.
Die angefahrenen Straßenzüge bei der Entleerung der kleinvolumigen Abfallbehälter bleibt im Vergleich zum Jahr 2012 gleich, jedoch verändern sich der Abfuhrtag bei einzelnen Touren für die Restmüll- und Biotonnenentsorgung. – **Details dazu entnehmen Sie bitte dem beiliegenden Abfuhrkalender 2013**.

S1- Wiener Außenring Schnellstraße Abschnitt Schwechat-Süßenbrunn UVP-Verfahren

Öffentliche Auflage des Umweltverträglichkeitsgutachtens und weiterer Unterlagen
15.10.2012 - 19.11.2012
Rathaus Schwechat
Mo, Mi, Do 8:00 - 16:00 Uhr
Di 8:00 - 17:00 Uhr,
Fr 8:00 - 12:00 Uhr
Geschäftsbereich 2
EG, Zimmer 16 - 23

10. DR. FRANZ SLAWIK

HERAUSFORDERUNGEN DER ZUKUNFT

SYMPOSIUM 2012 2320 Schwechat, Rathaus-Festsaal, Rathauspl. 9, 2. Stock

1. Abend - Dienstag, 6. 11. 2012 - 19.00 Uhr „Gesund altern?"

„Leben in Würde" – Prof. Dr. Herbert WATZKE, Präsident OGP, Leiter Palliativstation AKH Wien
„Gesundheit als Religion" – Prof. Dr. Christoph GISINGER, Institutsdirektor Haus der Barmherzigkeit

2. Abend - Dienstag, 13. 11. 2012 - 19.00 Uhr „Klima & Energie"

„Klimawandel" – Prof. Dr. Helga KROMP-KOLB, Klimaforscherin,
Leiterin Institut für Meteorologie Wien, Leiterin Zentrum für Globalen Wandel und Nachhaltigkeit
„Energie" – Prof. Dr. Nebojsa NAKICENOVIC, Energieökonom TU Wien, Stv. Dir. Internationales Institut für Angewandte Systemanalyse IIASA, Mitglied „Advisory Group on Energy" UNO

3. Abend - Dienstag, 20. 11. 2012 - 19.00 Uhr „Bildung & Gesellschaft"

„Die Durchschnittsfalle" – Prof. Dr. Markus HENGSTSCHLÄGER, Humangenetiker,
Vorstand Institut Medizin. Genetik
„Der Mensch und sein Handeln" – DI Rahim TAGHIZADEGAN, Wirtschaftsphilosoph WU Wien,
Gründer Institut für Wertewirtschaft

Begrüßung: Bürgermeister Abg. z. NR Hannes FAZEKAS
Moderation: Dr. Gisela HOPFMÜLLER, freie Journalistin & Moderatorin

EINTRITT FREI

GLEICHSTELLUNG

INFO: 01/701 08-285 – WWW.SCHWECHAT.GV.AT
VERANSTALTER: STADTGEMEINDE SCHWECHAT – REFERAT FÜR GLEICHSTELLUNG VON FRAUEN UND MÄNNERN

Die Aktivitäten
der Schwechater SeniorInnen

Ausflugsfahrten,
Kultur, Beratung,
geselliges Beisammensein

Die PensionistInnen des Seniorentreffs auf der Schallaburg

Pensionistenverband (PV), Ortsgruppe Schwechat Die Herbstfahrt nach Gosau war leider von einer Schlechtwetterfront gestört, was aber der Stimmung keinen Abbruch tat.

Beim ersten Schmankerlessen des Herbstes gab es wieder viele Teilnehmer die mit Spareribs verwöhnt wurden.

Am 3. Oktober ging die Reise in Roseggers Waldheimat.

Die nächsten Ziele:

• Ganslessen am 14. November, vorher Besuch im Kraftwerk Freudenau;.

• zur Einstimmung auf den Advent ist eine Fahrt nach Hirschstetten gedacht.

Herta Schön

PV, Ortsgruppe Mannswörth Der Herbstausflug brachte 100 MannswörtherPensionistInnen zur Käsemacherei nach Heidenreichstein.

Nächster Termin:

• Kathreintanz im Multiversum, am 15. November 2012 (Achtung, ein Donnerstag).

• Die Weihnachtsfeier findet sowohl am Donnerstag, den 13. als auch am Freitag, 14.12.2012, im Schloss Freyenthurn statt.

Vorschau 2013

• Frühjahrs Treffen Burgas / Bulgarien; Termin: 15. bis 22. Mai 2013

• Sonderreise Südengland, 21. bis 28 Juni; Bei Interesse bitte Reiseleiterin Hannelore Lechner kontaktieren! Tel. Nr.: 0676/5956315

Käthe Stieler

PV, Ortgruppe Rannersdorf 31 Mitglieder verbrachten wunderbare Urlaubstage am Klopeiner See im schönen Kärnten. Unsere Ausflüge führten uns u.a. nach Triest ins Schloss Miramare.

Am 11. Oktober ließen sich 50 Personen, nach einem Besuch in Floing bei einem Apfelbauern, das Ritteressen auf Burg Lockenhaus gut schmecken. *Wilhelm Dolezal*

Seniorentreff Am 13. September besuchte eine Gruppe die Ausstellung über das goldene Byzanz und den Orient auf der Schallaburg.

Termine:

• 8.11.2012; 14:30 Uhr: monatliches Treffen in den Tyroler Stub'n; Thema: Zukunft der Landesverteidigung

• 15.11.2012; Abfahrt 10:55 Uhr, Volksbank mit Öffis, Besuch des Kolping Hauses, Engerthstraße 1020 Wien Rückfragen bei Rudolf Donninger, Tel.: 0664/42 45 428 oder bei Rudolf Guttmann, Tel.: 0676/644 3 744 ■

Jubelpaare bitte melden

Da die Stadtgemeinde wie bisher Ehrungen zu den Jubiläen ab dem 50. Hochzeitstag durchführen will, werden alle Hochzeitspaare, die im Jahre 2013 ihre Goldene, Diamantene oder Eiserne Hochzeit feiern, ersucht sich mit der Heiratsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis und Meldezettel im Rathaus beim Bürgerservice/Foyer oder bei Sabine Hartl, 1. Stock, Zimmer 101, zu melden. Voraussetzung für die Ehrung ist, dass beide Ehepartner im gleichen Haushalt leben. ■

SeniorInnenehrungen in Schwechat

Goldene Hochzeit feierten Doris und VzBgm. a.D. Walter Steiger, Bgm. NR Hannes Fazekas gratulierte (Bild 1). Auch zur Eisernen Hochzeit von Margarethe und Franz Eichinger (Bild 2) gratulierte der Bürgermeister.

Zum 90. Geburtstag gratulierte STR Manuela Schachlhuber Helene Horn (Bild 3) und Maria Dolezal (Bild 4).

Diamantene Hochzeit feierten Ester und Othmar Beckert, VzBgm. Gerhard Frauenberger gratulierte (Bild 5).

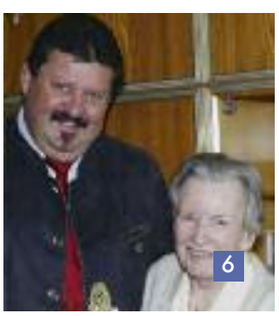
Zum 90. Geburtstag gratulierte STR Wolfgang Ottahal Katharina Gerhold (Bild 6).

Zur Goldenen Hochzeit gratulierte Bürgermeister NR Hannes Fazekas und STR Wolfgang Ottahal Annemarie und Hans Stotz (Bild 7). ■

1

2

3


6

4

5

7

Naturapotheke
im Felmayergarten

Basilici
Herba
(Basilikumkraut)

Synonyme: Basilienkraut
Verwendung: Zubereitungen aus Basilikumkraut werden unterstützend zur Behandlung von Völlegefühl und Blähungen sowie als appetitanregendes und verdauungsförderndes Mittel eingesetzt.
Vorkommen und Herkunft: Basilikum stammt ursprünglich aus dem afrikanischen und asiatischen Raum und war bereits den alten Griechen und Römern bekannt. Mittlerweile wird Basilikum in ganz Europa angebaut. Da die Pflanze subtropisches Klima (bzw. Temperaturen über 12°C) zum Wachstum benötigt, wird sie in unseren Breiten zumeist in Glashäusern im Freien erst ab Mai/Juni kultiviert.
Aussehen und Merkmale: Es handelt sich um eine einjährige, aufrecht wachsende Pflanze, die Wuchshöhen von 20-50cm erreicht. Typisch sind die kreuzgegenständig angeordneten, eiförmigen und am unteren Ende zugespitzten, glattrandigen Blätter. Diese werden für die Gewinnung der Teedroge bzw. des Gewürzes verwendet. Alle Pflanzenteile riechen aromatisch. Die Blütezeit ist in den Monaten Juni bis September. Auffällig sind die vielen, kleinen Blüten, die in Ährenform angeordnet sind.
Inhaltsstoffe: Ätherisches Öl; Gerbstoffe, Kaffeesäure, Flavonoide,

Der Gehalt an ätherischem Öl ist stark schwankend; (0,04 – 0,70%); Das Europäische Arzneibuch verlangt einen Mindestgehalt von 0,4%. Hauptinhaltsstoffe: Linalool, Methylchavicol, Eugenol;
Wirkungen: Das ätherische Öl weißt antimikrobielle Wirkungen auf. Die Gerbstoffe wirken adstringierend.
Anwendungsgebiete: Aufgrund des ätherischen Öls kann die Teedroge zur Appetitanregung, als Karminativum bei Blähungen und Völlegefühl sowie aufgrund der enthaltenen Gerbstoffe als Adstringens sowie Gurgelmittel zur Lokalbehandlung von Rachenentzündungen angewendet werden.
Zubereitung: Zur Förderung der Verdauung. Für eine Tasse Tee 1 Teelöffel voll mit kochendem Wasser übergießen und nach 10 Minuten abseihen. 2- bis 3-mal täglich eine Tasse frisch bereiteten Tee zwischen den Mahlzeiten trinken. Nach Entnahme wieder gut verschließen. Für Kinder unerreichbar aufbewahren.

***

Eine Serie in Zusammenarbeit mit Dr. Christian Müller-Uri ■

Basilikum

Energiespartipp

Haushaltsgeräte effizient verwenden – Stromsparen beim Kühlen und Gefrieren, beim Wäsche Waschen und Geschirr spülen

• Kühlen und Gefrieren: Kühlgeräte hängen 24 Stunden täglich am Stromnetz. Ein niedriger Energieverbrauch ist besonders wichtig. Ein modernes Gerät der Effizienzklasse A+++ verbraucht nur ein Drittel der Energie eines 15 Jahre alten Gerätes. Bei einer Neuanschaffung ist zu empfehlen, immer das Gerät mit der höchsten Effizienzklasse zu kaufen, der höhere Anschaffungspreis macht sich langfristig bezahlt. Siehe www.topprodukte.at

• Wäsche waschen und Geschirr spülen: Mit Strom Wasser oder Luft zu erwärmen ist teuer. Wer mit niedrigeren Temperaturen wäscht und spült, erzielt gleiche Ergebnisse und kann viel Geld sparen: Temperatur runter, Sparprogramme verwenden.

Gleiches gilt für den Geschirrspüler: Die niedrigste Spültemperatur spart viel Energie, auch wenn die Spülzeit dadurch steigt. Auch Kurz- oder Sparprogramme reichen in der Regel aus.

Wäschetrockner vermeiden. Nur bei Platzmangel oder Schimmelgefahr in den Räumen ist ein Trockner wirklich notwendig. Da Wäschetrockner mit hohen Temperaturen arbeiten, ist auch hier das Energielabel und die Trocknungstechnik wichtig. Die Wäscheleine ist billiger und empfehlenswerter.

***

Weitere Informationen:

- Energieberatungshotline der Energie- und Umweltagentur NÖ, Telefonnummer: 02742 221 44, Montag bis Freitag von 9-15 Uhr und Mittwoch von 9-17 Uhr; www.energieberatung-noe.at
- Bürgertelefon der Energie-Region, Modellregionsmanagerin: DI Julia Jüly (Energiepark/Bruck), Telefonnummer: 02162/ 68100-19, www.roemerland-carnuntum.at ■

Starke Gegner
und wenig Punkte

SVS-Fußballer kamen in der Ostliga nicht weiter

Foto: Redimix

Ein zusätzliches Pflichtspiel gab es für die Schwechater am 25. September: Sturm Graz gastierte im Rahmen des ÖFB-Cups in Schwechat. Nach einer sehenswerten ersten Hälfte, in der die Gastgeber gegen den Erstligaklub gefallen konnten, setzten sich die Grazer schließlich doch klar mit 5:0 durch.

Platz 5 in der Tabelle, zwei Punkte hinter Leader Austria - das war die Situation der SVS nach den ersten sechs Meisterschaftsrunden. Sechs Runden später liegt Austria in der Regionalliga noch immer vorne, Schwechat hat aber schon 14 Punkte Rückstand und ist ins Mittelfeld der Tabelle abgerutscht.

Vier Punkte in sechs Runden

In den Runden sieben bis zwölf gab es nur vier Punkte für die Schwechater: einen mit einem 3:3 im Heimspiel gegen Mattersburg und drei weitere eine Woche später mit einem vollen 1:0-Erfolg in Simmering bei Ostbahn XI.

Danach war für die SVS-Fußballer nichts mehr zu holen: Parndorf siegte in Schwechat 2:3, Rapid fertigte die Gastgeber mit 1:4 ab, bei der Austria holten sich die SVS-Spieler eine Woche später eine 3:0-Abfuhr und Amstetten siegte in Schwechat 2:1. Sportdirektor Dejan Mladenov: „Wir haben jetzt die starken Gegner durch – ich hoffe, die letzten Herbstrunden verlaufen erfreulicher."

Mannswörth ganz vorn

Eine ausgezeichnete Performance liefern die Mannswörther in der Wiener Oberliga B ab. Einer einzigen Heimniederlage (gegen Klosterneuburg) und einer Auswärtsniederlage (in Brigittenau) stehen sieben volle Erfolge gegenüber. Damit belegten die Mannswörther nach der 9. Runde den dritten Tabellenplatz – nach Verlustpunkten sogar schon auf Platz zwei. ■

Super10Kampf der Sporthilfe – voller Erfolg im Multiversum

Sechs Teams, aktuelle und ehemalige Spitzensportler, ein Sportspektakel! Im Jubiläumsjahr der Österreichischen Sporthilfe feierte der legendäre „Sporthilfe Super10Kampf" sein Revival und schloss nahtlos an die Erfolge der 1980er Jahre an.

Beim Comeback des Klassikers im Multiversum stellten sich aktuelle Sportstars gemeinsam mit den All-Time-Heroes der österreichischen Sportszene, darunter Franz Klammer, Markus Rogan, Alexandra Meissnitzer, Anton Innauer, Fabienne Nadarajah, Michael Walchhofer u. v. m. den zehn Herausforderungen abseits ihrer Paradedisziplinen – in Bewerben wie „Trittbrett-Fahren", „Schere, Säge, Ziel" bis hin zur „Matten-Regatta" und Wissensspielen, bei denen zum Beispiel Austragungsorte von Olympischen Spielen erraten werden mussten. Durch das Programm führte das Moderatorenduo Armin Assinger und Kathi Bellowitsch, der ORF zeigte Anfang Oktober die Highlights aus dem vollbesetzten Multiversum.

Dank der Sporthilfe

In einem Brief bedankte sich der Geschäftsführer der Sporthilfe Armin Schutti, bei Bgm. NR Hannes Fazekas für die gute Zusammenarbeit. Unter anderem schrieb Schutti: *Im Namen der Sporthilfe bedanke ich mich recht herzlich bei Ihnen und den zahlreichen Helfern aus ganz Schwechat für die gute Zusammenarbeit und für Ihren überdurchschnittlichen Einsatz. Ohne Ihre persönliche Unterstützung wäre die Umsetzung des Sporthilfe Super10Kampfes in dieser Form nicht möglich gewesen.* ■

EM-Gold für Daniel Habesohn

Schwechater Tischtennisspieler trumpfte im Doppel in Dänemark auf

Foto: EPA

Daniel Habesohn und Robert Gardos

Nach Chen Weixing (2003, Doppel), Werner Schlager (2003, Mixed; 2005, Doppel) und Karl Jindrak (2005, Doppel), kommt wieder ein Tischtennis-Europameister aus den Reihen des Schwechater Vereins: Daniel Habesohn schaffte den Titel gemeinsam mit Doppel-Partner Robert Gardos (er spielt für Chartres/F) bei der Europameisterschaft in Dänemark.

Als Nummer sechs gesetzt

Habesohn und Gardos gingen als Nummer sechs in die Wettkämpfe. In drei Begegnungen kämpften sich die beiden ins Semifinale, damit stand fest, dass es eine Medaille für Österreich geben werde. Gegen die als Nummer drei eingestufte deutsch-weißrussische Paarung Dimitrij Ovtcharov/ Wladimir Samsonow setzten sich Habesohn und Gardos mit 4:2 durch.

Finalkrimi

Dann der Finalkrimi der Sonderklasse. Die Gegner der Österreicher: Kristian und Mattias Karlsson aus Schweden, die als Nummer fünf in den Bewerb gegangen waren.

Die Österreicher ließen sich durch einen anfänglichen Rückstand nicht beirren, nach fünf Sätzen lagen sie 3:2 vorne und hatten damit die Chance, im sechsten Satz alles klar zu machen. – Tatsächlich hatten sie dann beim 10:9 den ersten Matchball. Die Schweden wehrten ab, fielen wieder zurück, wehrten wieder ab – und das fünf Mal in Folge. Der sechste Matchball brachte schließlich die Entscheidung – EM-Gold mit starker Schwechater Beteiligung und Riesenjubel im österreichischen Lager. ■

Corner

von Ing. Karl Hanzl

Neue Berufschancen „Bund und Länder haben sich zum Ziel gesetzt, das Angebot an schulischer Tagesbetreuung bis 2015 auf insgesamt 210.000, inklusive der Hortplätze, auszuweiten" bekräftigte das Unterrichtsministerium in einer Broschüre. Für die Betreuung sollen „akademische Freizeitpädagogingen" zuständig sein, für die an Pädagogischen Hochschulen ein zweisemestriger, berufsbegleitender Lehrgang vorgesehen ist. Eine Ergänzung der schulischen Tagesbetreuung durch die Nutzung des regionalen Angebots – wie es Sportvereine bereithalten – wird ausdrücklich erwähnt.

Die Plattform „Plattform EduCare", die sich auf elementare außerschulische Bildung spezialisiert hat führt als Beispeil an: „Ein Leichtathlet könne beispielsweise als Halbtagsjob die Betreuung von Schülern am Nachmittag übernehmen. Die Schulen haben dabei die Möglichkeit, selbst einen sportlichen Schwerpunkt zu setzen."

Wenn Bund und Länder diese Pläne umsetzen, ergeben sich in einer Sportstadt wie Schwechat völlig neue Berufschancen für junge Menschen. Jugendsport und SVS bekämen damit eine neue Dimension: Die sportliche Betätigung führt ins Berufsleben.

Erfolgreiches Laufsportfest

Anfang Oktober stand Schwechat ganz im Zeichen des Laufsports. An den beiden Tagen wurden die verschiedenen Bewerbe des jährlichen Laufsportfestes ausgetragen.

Zunächst standen die Bewerbe für die Schwechater SchülerInnen auf dem Programm. Rund 750 Kinder und Jugendliche nahmen daran teil. Danach standen der Borealis-Stadtlauf und der Sechs-Stunden-Lauf auf dem Programm. Bei diesen beiden Bewerben konnten insgesamt rd. 320 TeilnehmerInnen begrüßt werden.

Bgm. NR Hannes Fazekas: „Schwechat ist wieder einmal dem Ruf als Sportstadt gerecht geworden." ■

Stadt der Vielfalt

SCHWECHAT

www.schwechat.gv.at

Schwechater Adventmarkt
Hauptplatz
8. u. 9. Dezember 2012
(14.00 – 20.00 Uhr)

Samstag, 8.12.

17.30 Uhr Eröffnung durch BGM Abg. z. NR Hannes Fazekas
Anschließend Turmblasen

19.00 Uhr Adventkonzert mit dem Schwechater Gesang- und Musikverein (Rathaus)
(Eintritt frei!)

Kinderbetreuung in der Musikschule von 14.00 – 18.00 Uhr.

Sonntag, 9.12.

15.00 Uhr Puppentheater: „ Die verwunschene Krone" (Rathaus)
(Eintritt frei!)

16.15 Uhr Turmblasen

17.00 Uhr Die Perchten kommen

Kinderbetreuung in der Musikschule von 14.00 – 18.00 Uhr

Icons by Smashing Magazine